

269

Teudischen Fuß reformiret / vnd den jungen Prinzen
Ihr May. Sohn angeloben lassen / daß er nach Ihe-
rer May. Absterben / den Krieg / wie angefangen /
continuiren wolle / Desgleichen auch dem Herzogen
von Braunschweig Fürst Christian dem Jüngern /
eine ansehnliche Summa Geldts an Rosmobeln
zugeseudet / der sich umb diese Zeit in die 8000. Mann
starck geworbenes Volck befunden / Hierauff seynd
Ihre Fürstl. Gn. zu Wallstein mit 60. Cornet Reue-
ter vber die Elbe gesetzt / den Mansfeldischen auff-
zuwarten.

Demnach des Grafen von Mansfeld Solda-
tesca vnter andern umb diese Zeit in der Stadt Lü-
beck Gebieth inquartiret / als ist deswegen in bemel-
ter Stadt vnter dem gemeinen Volck Schiff vnd
Bootsgefallen ein grosser Vnwillen entstanden / also
daß ein ziemlich Anzahl von denselbigen außgefal-
len / vnd im Dorff grossen Prein etliche von den
Mansfeldischen erschossen / vnd in die 16. Pferd in
die Stadt neben andern Beuten / eingebracht.

Desgleichen seynd sie widerumb außgefallen /
vnd im Dorff Petersberg etliche vorneme Personen
erschlagen / vnd etliche Pferd neben andern Sachen /
ebenmässig auch zu Bollersdorff 64. Pferd 5. Kü-
stewagen darvon gebracht / also daß in allem bey 150.
Personen / den Mansfeldischen damals im stich
blieben.

B ij

Hier